

# HANS HOFMANN

\*1949



Aufgewachsen in Thun. Lebt seit  
1975 in Bern.

# BIOGRAFIE

« SCHWARZ-WEISS IST  
FARBE GENUG »

Barbara Klemm  
*Fotografin und Pressefotografin*

## ZEICHNEN UND RADIEREN

Neben seiner Arbeit als  
Primarlehrer und Dozent der  
Mathematik-Didaktik an der  
Pädagogischen Hochschule Bern  
arbeitete er als Zeichner und  
Radierer. Mitglied der GSMBA  
Bern. Ausstellungen. u.a. Galerie  
Toni Brechbühl, Grenchen  
(Aussteller ART BASEL 1978),  
mehrmals Galerie Zähringer (Bern,  
Matte). Zahlreiche Teilnahmen an  
Weihnachtsausstellungen in der  
Kunsthalle Bern. Diverse Ankäufe  
durch die Kunstkommissionen  
von Kanton und Stadt Bern.  
Ausstellung «Bernische Erotica»  
im Kunstmuseum Bern 1980 mit  
u.a. Heinz Peter Kohler, Urs  
Krippendorf, Max André Schärli.

Seit 2011 freischaffender Fotograf.  
Autodidakt.

## FOTOGRAFIEREN

Hans Hofmann fotografiert mit  
der Leica Monochrom. Seine  
bevorzugten Themenbereiche  
sind Landschaften und verlassen  
Orte. Weiter die beiden drei  
Jahre dauenden Langzeitprojekte  
Hornussen und Abbruch der  
Papierfabrik Utzenstorf – beide  
abgeschlossen mit Fotobänden.  
Weitere Themenkreise findet er  
in Sizilien, in der Champagne  
(Süntelbuchen), Island (Eisberge  
und Wasserfälle, in Nazaré PRT  
(Riesenwellen), auf La Gomera  
(Kanaren) und in der Schweiz.

# AUSSTELLUNGEN UND PUBLIKATIONEN

## EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2022 «Ein Ort verschwindet», Gelände Papierfabrik, Utzenstorf  
«Hornussen», Alterszentrum Sumia, Sumiswald
- 2021 «Lost Places», Galerie A54, Bern
- 2019 «Hornussen heute», Kornhausforum, Bern
- 2018 «Antarktis», Galerie A54, Bern
- 2017 «Fotos aus dem Simmental», Werkalerie Germann/Oswald,  
Boltigen mit Michele Cesta
- 2015 «Berge und Bäume», Galerie A54, Bern
- 2014 «Süntelbuchen», Galerie Convex, Bern
- 2013 «Donegal IRL», 9a am Stauffacherplatz, Bern
- 2012 «Berner Landschaften», 9a am Stauffacherplatz, Bern

## GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2023 «Cantonale Bern Jura», Kunstmuseum Thun, Thun  
«Photo Schweiz», Zürich
- 2022 «Photo Münsingen», Münsingen
- 2021/22 «Cantonale Berne Jura», La Nef, Le Noirmont
- 2021 «The Last Picture Show», Kornhausforum, Bern  
mit u.a. René Groebli, Reto Camenisch, Walter Studer  
kuratiert von Bernhard Giger
- 2019/20 «Cantonale Berne Jura», Kunsthaus Interlaken, Interlaken  
«Cantonale Berne Jura», Musée jurassien des Arts, Moutier  
«Cantonale Berne Jura», la Nef, Le Noirmont
- 2017/19 «Photo Schweiz 17», Zürich | «Photo Schweiz 19», Zürich  
«Swiss Photo Award-Nomination in der Kategorie Fine Art
- 2014/15 «Cantonale Berne Jura», Centre Pasquart, Biel/Bienne

## PUBLIKATIONEN

- 2022 «Ein Ort verschwindet – Papierfabrik Utzenstorf»  
Eigenverlag, Bern | ISBN 978-3-033-09062-0
- 2019 «Hornussen – Alter Brauch, Moderner Sport»  
Stämpfli Verlag Bern | ISBN 978-3-7272-6049-0
- 2019 LFI – Leica Fotografie International  
Bild der Woche «Hornusser» | *Digital*
- 2021 LFI – Leica Fotografie International  
Ausgabe 141 | Siegerbild zum Thema Sport «Hornusser» | *Print*
- 2022 LFI – Leica Fotografie International  
Ausgabe 147 | Siegerbild zum Thema Baumgestalten  
«Süntelbuchen» | *Print*

# WERKSERIEN

## COLLAGEN – EINDRINGLINGE 2023

Seit einem halben Jahr stelle ich aus bestehenden eigenen Fotoserien wie «Rückbau ehemalige Papierfabrik Utzenstorf», «Süntelbuchen» und «La Gomera» Natur und Menschengemachtes gegenüber. Zuerst mit Schere und Leim, dann mit Hilfe von Photoshop (Beta mit KI). Die Ergebnisse sind eindrücklich. Drei Collagen werden an der aktuellen «Cantonale Bern Jura» im Kunstmuseum Thun gezeigt.

## EINSTURZ FESTHALLE BERN 2023

Innert 6 Wochen verschwand im Frühjahr 2023 die 1948 erstellte Festhalle. Ich hatte die Gelegenheit alles hautnah zu fotografieren – von der intakten Halle zum Foto von der leerstehenden Brache. Es wird ein riesiger Neubau entstehen.

## SCHOTTLANDS NORDEN – DIE HIGHLANDS 2023

Nach Skye (2013) meine zweite Reise nach Schottland. Frühherbstliche Stimmungsbilder aus dem Hochland: Berge, Lochs (Seen), Hochmoore, Schafe und Rinder, Bäume und Wälder.

## LA GOMERA 2023

Es ist dunkel, kalt, windig und es tropft. Oft scheint die Sonne in den dichten Nebel. Die vielen Grautöne sind wunderbar. Eine Reise ins Tertiär – in den wunderbaren Nebelurwald auf den Kanaren.

## ALETSCHE 2022

Seit drei Jahren besuche ich regelmässig den Aletschgletscher. Die letzte Fotoserie zeigt Close-Ups. Es sind rätselhaft schöne Landschaften von einer entrückten Schönheit. Kaum als Gletscher wahrzunehmen. Der Gletscher ist immer noch imposant und wunderschön – aber wie lange noch?

## RÜCKBAU EHEMALIGE PAPIERFABRIK UTZENSTORF 2022

Drei Jahre jeden Montag auf dem Bau. Eine wunderbare Erfahrung. Einstieg mit dem Fotografieren der noch vollständig erhaltenen Fabrik während drei Wochen. Abgeschlossen mit dem Bild einer riesigen Brache – bereit für ein Nachfolgeprojekt. Beendet wurde das Projekt mit einer Fotoausstellung im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Papierfabrik und dem grossformatigen Fotoband «Ein Ort verschwindet – Papierfabrik Utzenstorf».

# WERKSERIEN

ISLAND  
2020

Nach der Antarktis wieder eine polare Landschaft, geprägt durch Gletscher, Wasserfälle und eine spektakuläre Landschaft. Ich war im Sommer 2020 da, geplant ist eine weitere Reise im Frühjahr.

SÜNTELBUCHEN  
2019

Sechsmal reiste ich in die Champagne in der Nähe von Reims. Die verdrehten Baumgestalten mit Ästen wie Korkenziehern stehen im Märchenwald «Les Faux de Vercy». Im Frühling, wenn die Buchenblätter sich hellgrün verfärben sind die Bäume einfach fantastisch. Es stehen Bäume einzeln, aber meistens mehrere Bäume als Gruppe zusammen. Die Äste kommen ringsum alle auf den Boden. Das sieht dann von aussen aus wie ein grossen Asthaufen. Man muss die Äste auseinanderziehen, um reinzukommen. Im Innern sieht es aus wie in einem riesigen Dom. Und da stehen die fantastischen Gestalten. Unverändert von Besuch zu Besuch. Bei voller Beblätterung und bedecktem Himmel braucht man ein Stativ, weil es sehr dunkel ist. So kann man lang belichten.

HORNUSSEN  
2019

Drei Sommer mit den Hornussen der höheren Ligen – eine wunderbare Zeit mit den bodenständigen Männern und Frauen und ihrem traditionellen Sport, abgeschlossen nach drei Meisterschaften und dem Eidgenössischen Hornusserfest in Walkringen. 2018. Ausstellung mit rund 70 grossformatigen Fotografien im Kornhausforum Bern und dem Fotoband «Hornussen – Alter Brauch, moderner Sport».

VON BÄUMEN UND  
HORNUSSEN –  
HANS HOFMANN'S SCHWARZ-  
WEISSE FOTOGRAFIEN

Von Bernhard Giger

[Zum Text](#)

# WERKSERIEN

## ANTARKTIS

2016

Meine Reise in die Antarktis versprach mir Fotografien in Schwarzweiß. Ausser den minimalen gelben und orangen Zeichnungen im Kopfbereich der Königspinguine war dort sowieso alles ohne Farben. Ich setzte die Schwerpunkte auf Eisberge und Walfangstationen. Die 8er-Serie «Desception Islands» wurde 2017 für den «Swiss Photo Award» in der Rubrik Fine Art nominiert.

Ich habe zwei Stunden Zeit zum Fotografieren. Die Atmosphäre ist garstig. Es schneit und windet. Eine dünne Schneeschicht bedeckt den Boden. Alles ist schwarz oder weiss mit Grautönen. Überall riesige schräg stehende Ölfässer. Wie vom Himmel gefallene mechanische Eisenteile, deren ehemaligen Verwendungszweck ich nicht verstehe, liegen herum und ausgebleichte Walfischknochen. Die Ästhetik dieses Zerfalls ist – ich gebe es zu – faszinierend. Ich schwanke zwei Stunden zwischen Euphorie und Bedrücktheit. Eine Dominikanermöwe schreit mich von einem eingestürzten Holzgestell über einem Tank herunter an. Ich war ihrem Nest mit Jungvögeln zu nahegekommen.



COLLAGEN – EINDRINGLINGE 2023 [Website](#)



EINSTURZ FESTHALLE BERN 2023 [Website](#)



SCHOTTLANDS NORDEN – DIE HIGHLANDS 2023 [Website](#)



LA GOMERA 2023 [Website](#)



ALETSCH 2022 [Website](#)



RÜCKBAU PAPIERFABRIK UTZENSTORF 2022 [Website](#) [Leica Camera Blog](#)



ISLAND 2020 [Website](#)



SÜNTELBUCHEN 2019 [Website](#)



HORNUSSEN 2019 [Website](#) [Leica Camera Blog](#)



ANTARKTIS 2016 [Website](#) [Leica Camera Blog](#)

#### JURY-BERICHT ZUM SWISS-FOTO-AWARD 2016

Hans Hofmanns Arbeit «Walfangstation auf Desception Islands» ist eine Arbeit, die sehr reduziert, formal ein Thema über seinen narrativen Gehalt hinausführt. Die Arbeit konzentriert sich in keiner Weise auf eine deskriptive oder narrative Schilderung der Verhältnisse auf dieser Walfangstation. Es ist ein Umgang mit den elementarsten fotografischen Gestaltungsmitteln. Schwarz und Weiß. Fast keine Kontraste. Sehr hart kopiert. Dadurch wird natürlich die skulpturale Qualität dieser Gebrauchsarchitekturen sehr schön herausgearbeitet. Man sieht hier ein skulpturales Feld sich erheben, das an viele künstlerische Zugriffe auf Umgang mit Land und Skulptur der letzten Jahrzehnte erinnert, aber doch eine sehr simple, sehr schlichte, aber in dieser Einfachheit und Präzision sehr starke Arbeit.

Tobia Bezzola  
*Direktor Museum Folkwang, Essen*

# KONTAKT



Hans Hofmann  
Sustenweg 9  
3014 Bern

[mail@hans-hofmann.com](mailto:mail@hans-hofmann.com)  
+41 79 710 43 49

[www.hans-hofmann.com](http://www.hans-hofmann.com)